

# Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



[www.evangelisch-in-langwasser.de](http://www.evangelisch-in-langwasser.de)

Oktober 2021



# 10 JAHRE

SENIORENNETZWERK  
LANGWASSER



## In dieser Ausgabe:

Nachgedacht zum Monatsspruch 3 | Herbstsammlung der Diakonie 4 |  
Ergebnis STADTRADELN 4 | 10 Jahre SeniorenNetzwerk 5 |  
7. Ök. Forum, ReformationsGottesdienst und MV Diakonieverein 6 |  
„#beziehungsweise“ 7 | Zwischenbericht „Vertiefte Ökumene“ 29 |  
Und alles aus den vier Gemeinden

Liebe Leserin,  
lieber Leser,



Diakonie und Erntedank prägen diese Ausgabe, Aussaat und Ernte, Nächstenliebe und Dankbarkeit. Auch der Monatspruch passt dazu: Die Liebe am anderen Menschen, sich gegenseitig zu guten Werken anspornen, aufeinander achten das ist Grundgedanke der Diakonie. Auf S. 4 erhalten Sie Informationen zur Herbstsammlung der Diakonie und auf S. 5 blickt Angelika Schübel auf mittlerweile 10 Jahre SeniorenNetzwerk Langwasser zurück.

Informationen zum Ökumenischen Forum und dem zentralen Reformationsgottesdienst finden Sie auf S. 6. Wenn Sie noch mehr rund um die Diakonie in Langwasser erfahren wollen, schlagen Sie S. 7 auf. Ilona Kühn berichtet auf Seite 29 über die Arbeit der Projektstelle und zieht eine Zwischenbilanz, was die vertiefte Ökumene und die Zusammenarbeit mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern angeht.

Wir freuen uns, dass nach den Ferien wieder einige Gruppen starten konnten und auch wieder Veranstaltungen stattfinden können. Lassen Sie sich herzlich auf den Gemeindeseiten dazu einladen und nach und nach wieder Leben in die Gemeinden bringen!

In der Hoffnung, dass wir weiterhin „aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken“,

grüßt Sie

Christopher Eckert



Inhalt

Editorial/Inhalt .....2  
 Nachgedacht von Simon Wiesgickl ....3  
 Herbstsammlung und STADTRADELN .....4  
 10 Jahre SeniorenNetzwerk .....5  
 Okumen. Forum, ReformationsGottesdienst und MV Diakonieverein.....6  
 #beziehungsweise .....7  
 **Paul-Gerhardt** ..... 8-11  
 **Passion** ..... 12-15  
**Gottesdienste** ..... 16-17  
 **Dietrich-Bonhoeffer** .... 18-21  
 **Martin-Niemöller** ..... 22-25  
 Evangelische Jugend ..... 26-27  
 Förderer/Impressum .....28  
 „Vertiefte Ökumene“ .....29  
 Katholisch in Langwasser .....30  
 Evangelisches Telefonbuch .....31

Lasst uns aufeinander achthaben  
und einander anspornen zur Liebe  
und zu guten Werken. (Hebr 10,24)

Laut Umfragen halten sich etwa 80% der Menschen für hilfsbereiter, lebenswürdiger und gerechter als der Durchschnitt. Rein mathematisch kann das nicht sein. Aber es verrät etwas darüber, wie wir Menschen funktionieren. Wir vergleichen uns. Und sehen bei uns vor allem die Sachen, die wir gut machen. Und schauen bei anderen dann genau hin, wenn sie kleingeistig, schlecht gelaunt und unter ihrem Niveau agieren. Ich möchte Lob für das eine Mal, da ich die Wohnung geputzt habe, und übersehe die vielen Male, wo meine Frau es machen musste.

Der Monatspruch im Oktober ist wie eine Lupe. Er hilft dabei zu erkennen, wie es bei uns aussieht, wenn es darum geht, Gutes zu tun. Lassen Sie uns gemeinsam hinschauen: Der Oktober beginnt mit Erntedank. Das heißt mit einem gnädigen und dankbaren Blick auf alles, was in diesem Jahr aufgegangen ist. Wo wir eine reiche Ernte eingefahren haben und was in unserem Leben gut läuft. Dass wir Grund zur Dankbarkeit haben und teilen können.

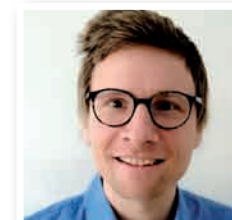
Am Ende des Monats sagt der Reformationstag: Du brauchst nichts leisten. Vor Gott bist du schon gerecht. Hör auf mit diesem selbstkritischen Blick. Vergiss den Stress unserer Leistungsgesellschaft. Mach keinen Wettbewerb aus den guten Werken.

Denn die Reformatoren waren nicht gegen gute Werke. Im Gegenteil: Die guten Werke wachsen aus dem Glauben, da waren sie sicher. Auch heute gibt es viele Menschen, die für andere Feuer und Flamme sind. In sozialen Berufen. Wenn man sich viel für andere engagiert. Dann ist es wichtig, selbst nicht auszubrennen. Achtsam miteinander umzugehen und einen Blick dafür zu haben, wo andere sich über ihre Kräfte einbringen. Und auch mit den eigenen Ressourcen schonend umzugehen.

Gleichzeitig habe ich das gemeinsame Engagement für eine gute Sache immer als inspirierend empfunden. Ich habe mich manchmal gewundert, woher mir die Kräfte gewachsen sind. Auch das steckt in diesem Bibelwort drin. Dass wir uns gegenseitig anfeuern und gemeinsam wachsen. Nicht nur achtsam auf Zehenspitzen schleichen. Sondern den Turbo einlegen und unsere Kräfte für das Gute einsetzen. **Wo genau Sie sich einbringen möchten, das wissen Sie am Besten!**

Ihr

Simon Wiesgickl



Gratik: Szemeredy

Titelfoto: Wodtke/gep

## Gemeinsam Wege finden – Ambulante Hilfen zur Erziehung

Wenn eine Familie über einen längeren Zeitraum Probleme hat, die die Entwicklung der Kinder gefährden, hat sie einen Anspruch auf Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder. Ambulante Hilfen zur Erziehung ermöglichen den Verbleib des Kindes und Jugendlichen in seinem gewohnten sozialen Umfeld. Die Fachkräfte gehen zur Familie nach Hause und unterstützen durch intensive Betreuung und Begleitung die Familie in ihren Erziehungsaufgaben, helfen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, bei der Lösung von Konflikten und Krisen und geben im Rahmen der Einzelfallhilfe finanzielle Unterstützung in Notlagen. In Nürnberg engagieren sich hier insbesondere die Rummelsberger Diakonie und die Stadtmission.



Damit die Einzelfallhilfen im Rahmen der ambulanten Hilfen zur Erziehung und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Nutzen Sie die beigelegten Überweisungsträger oder:  
Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)  
IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01  
Evangelische Bank  
Stichwort: Herbstsammlung

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.  
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

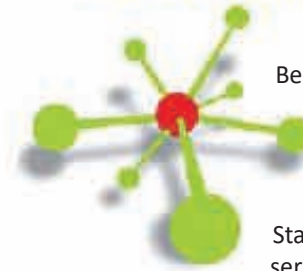
## Drei Wochen **STADTRADELN: unser Ergebnis**

Als Team „**Gemeinsam unterwegs ökumenisch in Langwasser**“ haben wir mit 18 Radler:innen vom 2. Juli bis 22. Juli insgesamt stättliche **6.451 km** gesammelt. **Platz 19 von 145 Teams** geht somit an uns. In der **pro Kopf-Wertung** belegen wir mit **358 km** Platz 11. Den ersten Platz in unserem Team belegt **Gerd Meyer**, der insgesamt **928 km**

gefahren ist (davon alleine 662 km auf seiner Fahrt von Nürnberg nach Wien). Erfolgreichste Radlerinnen sind **Ilona-Maria Kühn** mit **453 km** auf Platz 6, dicht gefolgt von **Beate Kurtz** mit **450 km** auf Platz 7. Glückwunsch an alle Teilnehmenden, die als Christ:innen gezeigt haben, dass ihnen die Bewahrung der Schöpfung und Klimaschutz am Herzen liegen. J. Herning

## SENIORENNETZWERK LANGWASSER

## 10 Jahre im Rückblick



Bereits vor zwölf Jahren ist der Vorläufer „Netz für Senioren“ vom Arbeitskreis Senioren im Stadtteilforum Langwasser ins Leben gerufen worden. Das Diakonische

Werk leistete damals die Anschubfinanzierung. 2011 konnte dann die Kooperationsvereinbarung mit dem Seniorenamt Nürnberg geschlossen werden. Unter dessen Schirm ist das Seniorennetzwerk mit mir als der dazugehörigen Koordinatorin nun seit zehn Jahren tätig.



Busausflug

Möglichkeiten der Begegnung zu schaffen. Auch mit allen Fragen rund ums Thema Alter kann man sich direkt an mich als Koordinatorin wenden.



Sturzvorsorgekurs

Eine engagierte Gemeinschaft von inzwischen über fünfzig Einrichtungen, Organisationen und Ehrenamtlichen verfolgt das Ziel, die Lebensbedingungen der älteren Menschen im Stadtteil zu verbessern und

Autorenlesung



Bei Gruppenangeboten, Busfahrten, Vortragsreihen und auch Einzelgesprächen habe ich in den letzten zehn Jahren viel von den Freuden, aber auch den Nöten des Alters erfahren. Dabei zeigt sich, dass ein einfühlsames Gespräch helfen und stützen kann, auch wenn es manchmal nicht alle Probleme löst. So füllt die persönliche Beratung auch im Rahmen von Hausbesuchen einen großen Teil meiner Arbeitszeit aus. Diese Besuche sind mir daher auch sehr wichtig. Für die Zukunft wünsche ich mir weiterhin eine so gute und gelingende Zusammenarbeit im Netzwerk wie in den letzten zehn Jahren. Vielen Dank und Gottes Segen Ihnen allen, denen das Wohlergehen unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger am Herzen liegt.

Angelika Schübel  
Koordinatorin des  
SeniorenNetzwerks Langwasser

## Leben bis zuletzt gestalten: Umgang mit Krise, Krankheit und Tod - 7. Ökumenisches Forum Langwasser am 6. Oktober

Am Mittwoch, **6. Oktober**, laden wir um **19.30 Uhr** herzlich in die **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** ein zum inzwischen 7. Ökumenischen Forum - diesmal zum Thema „Leben bis zuletzt gestalten“. Mit **Klinikseelsorger Horst Krämer** wollen wir gemeinsam darüber nachdenken, was das Verfassungsgerichtsurteil zum assistierten Suizid bedeutet. Es soll aber auch Raum zum Austausch persönlicher Erfahrungen mit den Grenzen und Begrenzungen unseres Lebens und unserem Umgang damit sein. - Die Teilnahme an dem Abend ist nach jetzigem Stand für Geimpfte, Genesene und Getestete („3G“) möglich.

Grafik: Szemerédy

## Von der Freizeit eines Christenmenschen

Einladung zum gemeinsamen ReformationsGottesdienst am 31. Oktober

Nein, Sie haben richtig gelesen und es handelt sich auch nicht um einen Druckfehler. Denn unerwartete Gedankengänge sind ein klassisches Element reformatorischen Geistes.

„Von der Freiheit eines Christenmenschen“, eine der Hauptschriften Martin Luthers, war seinerzeit ein literarischer Bestseller. Das Thema des diesjährigen Gottesdienstes zum Reformationsfest am **31. Oktober um 10.30 (!) Uhr** (weil heuer an einem Sonntag)

in der **Paul-Gerhardt-Kirche** lautet: „Von der Freizeit eines Christenmenschen“. Kein Lesefehler also, sondern die Einladung, sich auf unkonventionelle Gedankengänge zum Reformationsfest einzulassen.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Musikliebhaber\*innen um **11.30 Uhr** eingeladen zu einer **Orgelmatinee zum Reformationstag**, musikalisch gestaltet von Kantor Martin Schiffel. Der Eintritt ist frei – Spenden sind erbeten.

## Mitgliederversammlung des Diakonievereins - 13. Oktober

Als Träger der Diakoniestation leistet der Diakonieverein einen wichtigen Beitrag, damit Menschen durch qualifizierte pflegerische Unterstützung möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung leben können – ein lebendiges Zeichen einer menschenfreundlichen Kirche in unserem Stadtteil. Wer das Wichtigste aus dem vergangenen Geschäftsjahr erfahren möchte, ist herzlich eingeladen zur Mitgliederversammlung des Vereins am **Mitt-**

**woch, 13. Oktober, um 14.00 Uhr** in die **Paul-Gerhardt-Kirche** (Glogauer Str. 23). Im Anschluss stellt der Bestatter Olaf Stier unter dem Motto „**Wünsche für den letzten Weg**“ eine von ihm selbst entwickelte Vorsorgemappe zur Entlastung von Angehörigen vor, die mit einem Trauerfall konfrontiert sind. Auch interessierte Nichtmitglieder sind zu dieser Versammlung gerne willkommen.

Pfr. Jörg Gunsenheimer  
1. Vorsitzender



## #beziehungsweise - jüdisch und christlich: näher als du denkst

Die ökumenisch verantwortete Kampagne „#beziehungsweise – jüdisch und christlich: näher als du denkst“ möchte dazu anregen, die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum wahrzunehmen. Auch und gerade im Blick auf die Feste wird die Verwurzelung des Christentums im Judentum deutlich. Mit dem Stichwort „beziehungsweise“ soll der Blick auf die aktuell gelebte jüdische Praxis in ihrer vielfältigen Ausprägung gelenkt werden. Die Kampagne ist ein Beitrag zum Festjahr 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland.

**All die guten Gaben**

**Sukkot beziehungsweise Erntedankfest**

Das Laubhüttenfest Sukkot erinnert an das Überleben in der Wüste und feiert den Abschluss der Ernte. Christinnen und Christen danken für die Ernte und bitten um Bewahrung der Schöpfung. Die Erde ist uns allen anvertraut. Feiern for Future!

**#beziehungsweise: jüdisch und christlich - näher als du denkst**



### TRAUERCAFÉ LANGWASSER

jeden letzten Do im Monat (außer Aug und Dez), sofern die Innengastronomie geöffnet bleibt: **30.9. Angebote für Trauernde im Großraum, 28.10. Trauer und Glauben, 15 - 16.30 Uhr** Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23



Unsere  
Diakonie

Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienst e.V.)  
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Spendenkonto DE54 7605 0101 00011696 58 beider Sparkasse Nürnberg  
Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59  
SeniorenNetzwerk Langwasser: Angelika Schübel, Tel.: 23 95 68 -45



## Abschied von Pfarrer Hans-Willi Büttner

Die Paul-Gerhardt-Gemeinde trauert um ihren langjährigen Pfarrer und Seelsorger Hans-Willi Büttner, der Mitte August

im Alter von 72 Jahren nach kurzer schwerer Erkrankung einem heimtückischen Krebsleiden erlegen ist.

Nach zehn Jahren als Geistlicher der deutschsprachigen Gemeinde in Belgien (mit Sitz in Brüssel) hat Hans-Willi Büttner seit 1996 achtzehn Jahre bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand als Pfarrer in Langwasser gearbeitet. Aufgrund seines großen Ideenreichtums und Engagements ist es nahezu unmöglich, die Fülle dessen zu würdigen, was er für unsere Gemeinde, aber auch für die Evangelische Kirche in Langwasser geleistet hat. Er war einer der „Väter“ der erfolgreichen Kooperation der vier evang. Gemeinden. In seiner Ägide entstanden das neue Gemeindezentrum (2005) und der neue Kindergarten (2010), an der Gründung der EKIn war er beteiligt. Mit weiteren Engagierten begründete er 2005 – einer Idee aus dem Mittelalter folgend – den Förderverein „Bauhütte“ zum Erhalt der Paul-Gerhardt-Kirche.

Aber er blieb auch nach seiner Zeit in Brüssel einem weiten Horizont verbunden. Seinem Einsatz verdanken wir die kontinuierliche Pflege der Kirchenpartnerschaft mit St. Lawrence im englischen Ludlow. Bis heute schwärmen viele Gemeindeglieder von unvergesslichen Gemeindereisen in alle Ecken Europas. Immer wieder saß er selbst am Steuerrad

des Reisebusses, da er als begeisterter Busfahrer (mit Lizenz!) gern unterwegs war.

Als kirchenpolitisch kritischer Zeitgenosse und einer der ersten Notfallseelsorger war er über den eigenen Gemeinderahmen hinaus in seiner Arbeit stets bedacht auf eine volksnahe „Kirche bei den Menschen“.

Viele sind in seiner Person zu unterschiedlichsten Anlässen einem begnadeten Seelsorger begegnet, der besonders für jene, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, ein großes Herz hatte. Jede Form von Eitelkeit oder pastoralem Gehabe lag ihm fern. Jemand hat es so beschrieben: „Er betrat einen Raum, und die Herzen der Menschen flogen ihm zu!“ Hans-Willi Büttner besaß Witz und Humor, war sehr musikalisch (bis vor kurzem als Cellist Mitglied im Kammerorchester LW) und einer, der auf der Kanzel etwas zu sagen hatte; ein der „echten“ Ökumene in all ihren Spielarten gegenüber aufgeschlossener Theologe, der mit seiner Meinung durchaus nicht hinterm Berg hielt, wenn es ihm angezeigt erschien; und wenn es für ihn um Substantielles ging, konnte er auch sehr leidenschaftlich werden.

Seinem unerwartet schnellen Abschied vom Leben hat er bewundernswert gefasst ins Auge geschaut, getragen von der Gewissheit, dass der Tod nicht das letzte Wort über unser Leben hat. Wir haben mit ihm einen wunderbaren Menschen verloren. Möge Gott ihn schauen lassen, was er geglaubt hat.

Die tiefe Anteilnahme der gesamten Paul-Gerhardt-Gemeinde gilt seiner Frau Eva-Maria und all seinen Kindern und Angehörigen.  
Pfr. Jörg Gunsenheimer

Da die Bestattung von Pfr. Büttner am 19. August unter den gegenwärtigen Umständen nur im engsten Familienkreis möglich war, haben wir uns in Absprache mit seinen Angehörigen darauf verständigt, uns von unserem Verstorbenen zu verabschieden mit einer

### Gedenk- und Trauerfeier am Samstag, 9. Oktober, um 15.00 Uhr in „seiner“ Paul-Gerhardt-Kirche.

Aufgrund der zu erwartenden Anteilnahme in der Gemeinde bitten wir, sich im Gemeindebüro (80 30 44) zu dieser Gedenkfeier anzumelden, da die Plätze in der Kirche nach wie vor beschränkt sind. Die Feier wird auch über einen Link auf der Langwasser-Homepage übertragen ([www.evangelisch-in-langwasser.de](http://www.evangelisch-in-langwasser.de)).



## 60 Jahre Paul-Gerhardt-Kirche

60 Jahre alt wird unsere Kirche in diesem Jahr. Menschen in solchem Alter wird bewusst, dass man spätestens jetzt zu den „Senioren“ gehört. Angesichts der mittelalterlichen Kirchen in Nürnbergs Zentrum ist unsere Kirche zwar ein „junger Hupfer“ – aber es bleibt die stetige Herausforderung, auf die sorgfältige Erhaltung eines solchen außergewöhnlichen Gebäudes zu achten.



Das von Franz Reichel, dem architektonischen Planer der neuen Trabantenstadt Langwasser, entworfene und unter Leitung des Architekten Albin Hennig in der Mitte des neuen Stadtteils ausgeführte Ensemble umfasste ein evangelisches Gemeindezentrum mit markantem Kirchenbau, Kin-

dergarten und Pfarrwohnungen. Das Bild von 1962 zeigt eine interessante Ansicht des damals im Werden befindlichen Zentrums von Langwasser - noch lange, bevor mit dem riesigen Frankencenter ein weltliches Zentrum in Langwasser entstand.

Der Kirchenvorstand ist dabei, das Jubiläumsjahr zu planen. Eröffnet wird es mit einem festlichen Gottesdienst am 1. Adventssonntag (28.11.), dem ersten Sonntag des Kirchenjahres, an dem 1961 die Kirchenweihe durch den damaligen Oberkirchenrat Giegler im Beisein von Dekan Kelber und Georg Wenzel, dem offiziell ersten Pfarrer der Paul-Gerhardt-Gemeinde, vorgenommen wurde.

Schon heute freuen wir uns auf ein abwechslungsreiches Jahr mit vielfältigen geistlichen, kirchenmusikalischen und künstlerischen Veranstaltungen und Impulsen und stellen erste Ideen dazu bei der Gemeindeversammlung am Erntedanksonntag vor.

Pfr. Jörg Gunsenheimer

Erinnerung: Ikonenmalkurs 18. bis 22. Oktober 9 - 17 Uhr

Näheres siehe S. 14!

## Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

### BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

### BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit

Pfr. Jörg Gunsenheimer

Donnerstag, 14. Oktober um 20:00 Uhr (Gemeindesaal).

Das Thema wird noch bekanntgegeben.

Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

### 60 PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)

Mittwoch, 13. Oktober: **Vortrag über die**

**Kulturgeschichte des Essens** von Frau Bärbel Werner, 19.00 Uhr Raum Ludlow  
Anmeldung bei Bickermann Tel. 806053,  
mail: heide@bickermann.de

### DAMEN-SCHAFFKOPFRUNDE

Jeden ersten Mittwoch im Monat 19 Uhr im Gemeindehaus.

Kontakt: Irene Schäfer (803888)

### ÖKUMENISCHE WANDERGRUPPE für Langwasser

Samstag, 23. Oktober:

**Rundwanderweg zur Lillachquelle ab Igensdorf**

Kontakt: R. Reiter - Tel. 804460

### KIRCHENVORSTAND

wg Corona nicht-öffentliche Sitzung: Montag, 18. Oktober 18.30 Uhr



## Jahresversammlung Bauhütte

Am 10./11. Juli 2021 war es endlich so weit: Wer unsere Kirche ab heute betritt, dem werden automatisch die Treppenstufen hinunter in den Kirchenraum ausgeleuchtet – womit ein lange gehegter Wunsch vieler Kirchenbesucher umgesetzt werden konnte. Manches an der Beleuchtung wurde energetisch durchdacht erneuert, vom Tropfwasser gezeichnete Kirchenbänke abgeschliffen und neu lasiert, die Eingangstür zur Kirche wieder „in Bewegung“ gebracht – und noch manches mehr...



Trotz coronabedingtem Lockdown und daraus resultierenden Planungsproblemen konnten etliche sinnvolle Instandsetzungsmaßnahmen in den beiden letzten Jahren mit finanzieller Unterstützung unseres Vereins „Bauhütte“ vorgenommen werden.

Nun laden wir alle Mitglieder des Vereins und darüber hinaus alle Interessierten ein zur jährlichen Mitgliederversammlung am **Mittwoch, 6. Oktober 2021 um 14.30 Uhr in die Paul-Gerhardt-Kirche** (unter positiven Bedingungen vielleicht auch im Saal des Gemeindezentrums), um Ihnen Bericht zu geben von dem, was die Bauhütte seit 2019 geleistet hat.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung gibt Pfr. Gunsenheimer in seinem Vortrag „Eine neue Zeit“ Einblicke in die Entstehungs- und Wirkungsgeschichte des BAUHAUS und seiner architektonisch-künstlerischen Stil- und Ausdrucksformen.

Lothar Wunderlich (1.Vors.)

Pfr. Jörg Gunsenheimer

## Erntedankgottesdienst und Gemeindeversammlung



„Brot für die Welt“ – unter diesem Motto feiern wir am Erntedanksonntag (3.10.) um 10.30 Uhr einen familienfreundlichen

Gottesdienst gemeinsam mit Kindern und Eltern des Kinderhauses in einer hoffentlich auch heuer schön geschmückten Paul-Gerhardt-Kirche.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir gegen 11.30 Uhr alle Interessierten zu einer Gemeindeversammlung in unsere Kirche ein. Thema ist die Zukunft der Kooperation unserer vier evangelischen Kirchengemeinden in Langwasser und die Frage, wie es angesichts der durch die Landessynode beschlossenen dramatischen Stellenkürzungen ab 2025 sinnvoll weitergehen kann. Wie sich inzwischen herumgesprochen hat, sollen in Langwasser statt der bisher bestehenden sechseinhalb Hauptamtlichenstellen nur vier übrigbleiben. Insofern will natürlich auch die Frage beantwortet werden: Wie wird Paul-Gerhardt pastoral versorgt, wenn Pfr.

Jörg Gunsenheimer im November 2023 in den Ruhestand geht? Welche Auswirkungen hat das auf das Gesamt-System, wie verteilen bzw. bündeln wir die Kräfte der verbleibenden Personen klug?

Wie kann es weitergehen in Paul-Gerhardt und unserer bisher so erfolgreichen und vielerorts gelobten Kooperation – und welche zukunftsfähigen Lösungen sind denkbar? Informieren Sie sich an diesem Vormittag über diese und weitere Planungen unserer Kirchengemeinde, u.a. zum Festjahr mit 60jährigem Kirchweih-Jubiläum.

Pfr. Jörg Gunsenheimer



**Kirchlich bestattet wurden:**



**Getauft wurden:**

## Viel Glück und viel Segen – und eine Tasse Kaffee!

Geburtstagskaffee für alle Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahre

Eine schöne Tasse Kaffee, etwas Süßes und jemand, der einem zuhört: Das gehört für die meisten zum Geburtstag einfach dazu. Bei allen runden Geburtstagen bemühe ich mich, am Tag selbst, oder in den nächsten Tagen, zu Besuch zu kommen. Zusätzlich wollen wir ab diesem Herbst etwas Neues ausprobieren. Wir laden alle Geburtstagskinder ab 70 auf eine Tasse Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus ein. Am **Freitag, den 29. Oktober, um 14.30 Uhr** lade ich Sie herzlich ein zu rund zwei Stunden Geselligkeit und Programm. Sollten Sie im August, September

Foto: S. Hermann & F. Richter / pixabay

oder Oktober Geburtstag haben, finden Sie eine persönliche Einladung in Ihrem Briefkasten. Melden Sie sich zur besseren Planung bitte bis zum 22. Oktober in unserem Gemeinsamen Büro unter der Telefonnummer 803044 an.

Simon Wiesgickl



## Wer sucht, der findet - der erste Schnitzeljagd-Gottesdienst

Wonach sehnst Du Dich?  
Was möchtest Du finden?  
Wofür möchte ich mich in den nächsten Monaten einsetzen?

Diese und andere Fragen begleiteten uns, eine kleine, bunt gemischte Gruppe, am 25. Juli auf unserem ersten Schnitzeljagd-Gottesdienst von der Passionskirche zur Lichtung im Wald bei Langwasser-Süd. Mit jedem neuen Hinweis, der uns den richtigen Weg wies, bekamen wir auch einen neuen Impuls zum Nachdenken und Diskutieren. Auf der Waldlichtung angekommen, empfangen uns bereits Posaunen-

und Trompetenklänge der Gruppe PG Brass.

Auf Bierzelt-Bänken um ein hölzernes Kreuz herum versammelt lauschten wir, zusammen mit Menschen aus Paul-Gerhardt, dem Wind in den Bäumen und dem Gottesdienst von Pfarrer Simon Wiesgickl zum Thema „Suchen und Finden“. Die Kinder machten sich dann auf die Suche nach einer Schatztruhe und wurden mit Gummibärchen und Edelsteinen belohnt. Angeregt mit jeder Menge neuer Impulse machten wir uns schließlich wieder auf den Nachhauseweg. Wir freuen uns schon auf den nächsten Schnitzeljagd-Gottesdienst!

Silke Ziegler



## Neues Leben ins Leben

Unser Orientierungskurs für Suchende und Zweifler

Der Fluss des Lebens stellt uns immer wieder vor die Aufgabe, uns neu zu orientieren. Zum Beispiel nach einer Krankheit, einer Trennung oder vor dem Wechsel in den Ruhestand. Der Wiederbeginn nach der Corona Pause hat Vieles noch einmal drängender werden lassen. Fragen brechen auf: Was ist jetzt dran für mich? Was kam bisher zu kurz? Wie finde ich neuen Sinn im Leben?

Das Seminar in vier Einheiten spürt diesen Fragen nach und ermutigt auch dazu, neue Wege zu gehen. Folgende Themen sind an den Abenden vorgesehen:

**21. Oktober: Blick zurück – Schatzsuche und Glücksmomente**

**28. Oktober: Was belastet mich – was will ich loslassen?**

**11. November: Den inneren Kompass neu ausrichten**

**18. November: Neue Wege gehen**

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 12 Personen begrenzt. Die verbindliche Teilnahme an den vier Abenden wird vorausgesetzt. Sie erwarten Kurzreferate, Gruppen- und Einzelgespräche sowie meditative Übungen. Der Abend dauert rund zwei Stunden.

Wir berechnen einen **Unkostenbeitrag von 20 Euro** für Materialien und Verpflegung. Ihre **Anmeldung** richten Sie bitte an das Gemeinsame Büro, Glogauer Straße 23, 90473 Nürnberg, **0911 803044**, **buer@evangelisch-in-langwasser.de**.

**Kursleitung:** Kirchenvorsteherin Susanne Sack, Heide Bickermann, Dr. Karl-Heinz Röhlin und Pfarrer Simon Wiesgickl

**Veranstaltungsort:** Gemeindezentrum der Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30

**Uhrzeit:** Ankommen ab 18.45 Uhr und Beginn um 19.00 Uhr.

Grafik: Clicker-Free-Vector-Images / pixabay

## Kommt und seht! Woche der offenen Kirche mit Ausstellung und Mitmachaktion vom 10. bis 17. Oktober

Nach einem ersten Versuch im Frühjahr werden wir auch im Herbst wieder eine Woche der Offenen Kirche anbieten. Vom 10. bis 17. Oktober wird unsere Kirche nachmittags geöffnet sein. Wir laden Sie ein, in die besondere besinnliche Atmosphäre einzutauchen und zu sich und zur Ruhe zu kommen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die Ausstellung „Einblicke in das religiöse Leben der Russlanddeutschen“ zu besichtigen. Auf mehreren informativen Stellwänden finden

sich Bilder und Texte zu Kultur, Geschichte und Architektur. So werden das religiöse Leben in Zarenreich und Sowjetunion sowie Geschichten von Flucht und Vertreibung, die auch unsere Gemeinde und die Christinnen und Christen in Langwasser prägen, ganz lebendig. Um unser Angebot abzurunden, wird es eine Mitmachwand zu unserem Gemeindeprojekt Grüner Gockel geben und eine Überraschungsaktion für Kinder. In diesem Sinne: Kommt und Seht! Vom 10. bis 17. Oktober. Pfr. Simon Wiesgickl



## Aus den Gruppen und Kreisen

Wöchentliche Gruppen (nicht während der Ferien)

### Mo 20.00 Uhr Gospelchor – Chorprobe

Der Chor trifft sich wieder regelmäßig zur Probe. Für Anfang November ist ein Workshop mit kleinem Abschlusskonzert geplant, wenn Corona es zulässt. Bitte auf kurzfristige Infos achten. Kontakt zum Chor: kontakt@nuernberg-gospelchor.de

### Mo 15.00 Uhr Singkreis einfach schön singen am 4. und 18.10.

im Gemeindehaus mit Hermann Lederer

### Di (19.10.): 19.30 Uhr Kirchenvorstand

### Di 14.30 Uhr Frauenkreis

#### im Gemeindehaus

immer am 2. Dienstag im Monat am 12.10. mit Inge Reis

### Mi 14.30 – 16.00 Uhr Junge Alte

am 20.10. Spielenachmittag mit Marlene Gieskes

### Mi 19.30 Uhr Theaterkiste Langwasser

Die Proben laufen bereits, einen Termin wird es Anfang Januar voraussichtlich geben.

### Do 9.30 Uhr Mini-Club

Der Miniclub ist im September wieder gestartet. Neue Minis und ihre Eltern sind herzlich willkommen, einfach vorbeikommen. Kontakt über Susanne Stark: 0157-87134223.

### Do 11.00 bis 12.00 Gymnastik für Junggebliebene - Gymnastik mit Ilka Nagy

### Do 19.00 Uhr Hula-Hoop-Kurs

Eine Mischung aus Aerobic, Muskel- und Herzkreislauf-Training erwartet Sie. Hula-Hoop-Neulinge sind ebenso willkommen, wie Fortgeschrittene „Hullerer“, da das Training für jeden individuell angepasst werden kann. Anne-Kathrin Brost Tel. 0174 - 8811225

## KreativMalkurs für Jedermann - alles ist möglich

Wir wollen in lockerer Runde gemeinsam kreativ sein und Freude an Formen und Farben entdecken. Das und vieles mehr möchte ich an 5 Abenden zeigen.

Ich freue mich am ersten Kursabend mit Euch schwarz und weiß zu zeichnen, an den weiteren Abenden werden wir individuell mit eigenem Material malen.

Maximal 10 Teilnehmer

Teilnahmegebühr pro Kurs pro Person 5,- Euro.

**19.00 bis 21.00 Uhr am 5., 12., 19., 26.**

**Oktober und 9. November**

Anmeldung unter:

irene.schminke@gmx.de

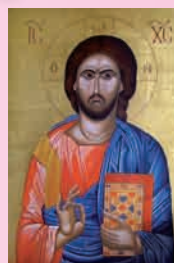
## Ikonenmalkurs in der Passionskirche

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Ikonenmalkurs mit Abraham Karl Selig.

Vom **18. bis 22. Oktober (9 - 17 Uhr)** widmen wir uns der Ikonenmalerei. Vorkenntnisse oder besondere Begabungen sind nicht nötig.

Bringen Sie Zeit und Freude mit für ein meditatives Erlebnis, und nehmen Sie am Ende der Woche eine fertige Ikone mit nach Haus!

Weitere Infos und Kosten im gemeinsamen Büro (Tel. 80 30 44) oder bei Heide Bickermann (Tel. 80 60 53).



Gottesdienst für  
Ausgeschlafene  
immer am  
1. Sonntag  
im Monat um 10.30 Uhr

Im Oktober feiern wir im Rahmen unserer Reihe „Tu's für dich und die Welt“ unseren nächsten Themengottesdienst zum UN-Nachhaltigkeitsziel Nummer 2 „kein Hunger“ passend zu Erntedank. Hierzu sind wie immer alle herzlich Willkommen. Im Anschluss findet unser nachhaltiger Brunch statt. Eine Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich. Bitte fragen Sie im Gemeindebüro nach Restplätzen.



Gottesdienst  
mit Kindern  
immer am  
3. Sonntag  
im Monat um 10.30 Uhr

Wir freuen uns auf kleine und große Leute, alle sind herzlich willkommen.

Mit ganz lieben Grüßen,  
Euer Kirche-mit-Kindern-Team

Evangelische Jugend Passionskirche  
Jugendraum  
im Gemeindehaus

Informationen bei Diakon Sebastian Wartha

## Taufen



## Beerdigungen



## Konfirmandinnen und Konfirmanden

Nach unserem Konfi-Wochenende, das vom 17.-19.09. in Vorra stattfand, finden die Kurse nun wieder planmäßig wie abgesprochen statt.

Nähere Infos zur Wochengruppe bekommt ihr bei Sebastian Wartha.

Bei Fragen zur Samstagsgruppe wendet euch an Pfarrer Gunsenheimer oder an Christopher Eckert.



Okt.  
2021



**Passionskirche**



**Paul-Gerhardt-Kirche**



**Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**



**Martin-Niemöller-Kirche**

Okt.  
2021

26.9.  
17. So.n.Trinitatis

9.00 **Gottesdienst**  
Alexander Mielke  
14.30 **TaufErinnerungsGottes-**  
**dienst** - Team

10.30 **Gottesdienst**  
Joachim Habbe

10.30 **Gottesdienst**  
Alexander Mielke

9.00 **Gottesdienst**  
Joachim Habbe  
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

26.9.  
17. So.n.Trinitatis

2.10.  
Samstag

15.00 **Einführungsgottesdienst**  
von Christopher Eckert

3.10.  
Erntedankfest

10.30 **Gottesdienst für Ausge-**  
**schlafene zu Erntedank**  
Team  
anschl. **Brunch**

10.30 **FamilienGottesdienst zu**  
**Erntedank**  
Jörg Gunsenheimer  
anschl. **Gemeindeversammlung**

10.30 **Gottesdienst „für alle“ zu**  
**Erntedank**  
Griet Petersen

9.00 **Gottesdienst zu Ernte-**  
**dank mit Abendmahl**  
Joachim Habbe  
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

2.10.  
Samstag

3.10.  
Erntedankfest

10.  
19. So.n.Trinitatis

10.30 **Gottesdienst zur Jubelkon-**  
**firmation mit Abendmahl**  
Simon Wiesgickl

10.30 **Gottesdienst mit**  
**Abendmahl**  
Jörg Gunsenheimer

10.30 **Gottesdienst zur Jubelkon-**  
**firmation mit Abendmahl**  
Petersen/Szemerédy

9.00 **Gottesdienst**  
Jörg Gunsenheimer  
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

10.  
19. So.n.Trinitatis

17.  
20. So.n.Trinitatis

10.30 **Gottesdienst mit**  
**Kindern**  
Team

18.00 **Abendgottesdienst**  
Daniel Szemerédy

10.30 **Gottesdienst**  
Daniel Szemerédy

9.00 **Gottesdienst zur Jubel-**  
**konfirmation**  
Karola Glenk  
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

17.  
20. So.n.Trinitatis

23.  
Samstag

9.00 **Gottesdienst**  
Simon Wiesgickl

10.30 **Gottesdienst**  
Joachim Habbe

10.30 **Gottesdienst**  
Simon Wiesgickl

10.00 **Russ.-deutscher Gottesdienst**  
Alexander Mielke

9.00 **Gottesdienst**  
Joachim Habbe  
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

23.  
Samstag

24.  
21. So.n.Trinitatis

31.  
Reformationsfest



10.30 **Von der Freizeit eines Christenmenschen**  
**ReformationsGottesdienst Langwasser**  
mit Jörg Gunsenheimer (siehe S. 6)

31.  
Reformationsfest

7.11.  
Drittll. S. d. Kirchenj.

10.30 **Gottesdienst für**  
**Ausgeschlafene**  
Team

10.30 **Gottesdienst mit**  
**Abendmahl**  
Jörg Gunsenheimer

9.00 **Gottesdienst**  
Jörg Gunsenheimer

9.00 **Gottesdienst**  
Joachim Habbe  
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

7.11.  
Drittll. S. d. Kirchenj.

**Gottesdienste in den Seniorenheimen:**

- 13. Oktober 16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46 Joachim Habbe
- 15. Oktober 15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51 Jörg Gunsenheimer
- 15. Oktober 16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65 Jörg Gunsenheimer



Dieser QR-Code führt Sie mit dem Smartphone direkt zu unserem YouTube-Kanal und allen Video-Angeboten zum Sonntag jeweils ab 9 Uhr!

**GOTTESDIENST ist DANKE sagen!**

## Wer will fleißige Handwerker seh'n...

...der bzw. die hatte im Gemeindezentrum den Sommer über reichlich Gelegenheit dazu. Am 19. Juli meldete Kindergartenleiterin Stefanie Nöth einen Wasserschaden an der Decke des PersonalWCs. Zunächst dachten wir an einen undichten Dach-Gully, der über dem PersonalWC liegt. Anfang August kam ein Sanitärfachmann,



Fotos: Szemeredy

abgesaugt. Jetzt müssen weitere Untersuchungen herausfinden, wo genau das sich über dem PersonalWC sammelnde Wasser eintritt. Das PersonalWC bleibt daher bis auf weiteres gesperrt. Fazit: Flachdächer sind schön, aber schwer dichtzuhalten...

Mitte August wurden auch kleine Abplatzungen an der Beton-Attika des Kindergartens saniert, die im Juni für Aufregung gesorgt hatten. Zwischenzeitlich ist auch ein kleinerer Wasserschaden

behalten, der im DamenWC des Gemeindezentrums aufgetreten war. Nach einer Kamerabefahrung der Abwassergrundleitung war ein WC nicht wieder korrekt montiert worden. Eine Dichtung musste ersetzt werden.

Und zu guter Letzt wurde endlich die PV-Anlage auf Eigenverbrauch im Kindergarten umgestellt.



der das betreffende Rohr fachmännisch anschluss, aber bemerkte, dass es neben dem Rohr durch die Betondecke tropfte. Am 16. August entdeckte die Dachdeckerfirma einen „See“ unter der Dämmung auf der Betondecke. Das Wasser wurde zunächst

## Meditatives Tanzen

Die Füße können sich tatsächlich auch nach eineinhalb Jahren noch erinnern - so stellten wir fest, als wir uns im August zum ersten Mal wieder zum Meditativen Tanzen im Kirchenraum trafen. Wir wählten vor allem Tänze, die ohne Berührung funktionieren, es stellte sich aber auch heraus, dass bunte Chiffon-Tücher den Raum zwischen unseren Händen sehr gut füllten und uns in Verbindung hielten.

So hoffen wir, dass auch im Herbst tänzerische Begegnung wieder möglich sein

wird. Der nächsten Tanz-Abend soll am 14. Oktober um 20 Uhr stattfinden, sofern die Corona-Situation das weiter zulässt.



Foto: Szemeredy

## Erntedankfest am 3. Oktober um 10.30 Uhr

In einen guten Rhythmus kommen, das brauchen wir für unser Leben. Anspannung und Entspannung haben ihre Zeit. Unser Herzschlag, unser Atem leitet uns, wenn wir bereit sind zu hören und zu spüren. So ist es auch mit Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht - oder mit Werktag und Feiertag oder Sonntag.

Beim Gottesdienst am Erntedankfest für alle Generationen möge Zeit sein, neu zu Atem zu kommen, leisen Tönen eine Chance zu geben, zugleich neuen Schwung in den Alltag mitzunehmen.

Spenden von heimischem Obst und Gemüse für den Schmuck der Kirche sind sehr willkommen, damit die Erntedankstimmung Augen und Nase erreicht!

## Jubelkonfirmation am 10. Oktober um 10.30 Uhr

Einige Anmeldungen zur Jubelkonfirmation für dieses bzw. das vergangene Jahr, als die Feier coronabedingt ausfallen musste, konnten wir schon entgegen nehmen. Es ist aber noch Platz! Sollten Sie also in Ihrer Heimatgemeinde Ihr silbernes, goldenes oder

2021  
 Jubelkonfirmation  
 75 Jahre 45/46  
 70 Jahre 50/51  
 60 Jahre 60/61  
 50 Jahre 70/71  
 25 Jahre 95/96  
 10 Jahre 10/11  
 65 Jahre 55/56

auch höheres Jubiläum nicht feiern können oder wollen, rühren Sie sich gerne bei uns. Wer sich anmeldet, kann beim festlichen Abendmahls-

gottesdienst mit dem Konfirmationspruch gesegnet werden und eine Urkunde erhalten.

Grafik: Szemeredy

## Pilgertage im Oktober: camino for future

**10.10.** Steigerwald, ca. 15 km, Thema: Alternativlos? • **16.10.** Bethangweg, N-Langwasser – Katzwang, 15,8 km, Thema: Was ist eigentlich wichtig? • **23.10.** Spiegeleierweg, Altdorf - Hersbruck, 24 km, Thema: Demütig, einfach und dankbar – ein Lebenskonzept • **31.10.** Haßberge (Jahresabschlusspilgern), ca. 15 km, Thema: Wir leben von dem, was unser Herz erfreut. **Auskunft und Anmeldung:** meier.friedrich@gmx.net, Tel. 0911 9814850

## Corona-Regeln

Wir sind sehr froh, dass die aktuellen Bestimmungen nicht vorschreiben, im Gottesdienst die „3G-Regel“ (zugelassen nur geimpft, genesen oder getestet) anzuwenden. Wie unpassend erschiene ausgerechnet an der Kirchentür doch eine Einlasskontrolle! Aber gerade weil wir darauf verzichten dürfen und im Gottesdienst gerne alle gleich behandeln möchten, ist es natürlich um so wichtiger, dass wir weiterhin

Abstand halten und nur am Platz die Maske ablegen - weil Rücksicht, Umsicht und Vorsicht dazu momentan noch raten.

Alle, die immer noch bezüglich der Impfung zögern, möchten wir zudem sehr dazu ermutigen, dies zum eigenen Schutz und zum Schutz der anderen bzw. zur Verhinderung weiterer Mutationen des Virus doch zu „wagen“, am besten im Gespräch mit dem Arzt oder der Ärztin ihres Vertrauens.



FeierAbendMahl 2021

Über 40 haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende aus Kirchengemeinde, Kindergarten sowie der Aktion MahlZeit versammelten sich Ende Juli zum Feier-AbendMahl. Gemeinsam erkundeten wir eine Corona-Landkarte mit mannigfachen Bezügen zu unseren Erfahrungen der vergangenen Monate und stärkten uns miteinander an Brot und Kelch. Auf den Weg in die Sommerpause gab's dann noch eine „Provianttüte“ mit leckerem Muffin.



Foto: Szemeredy; Grafik: CVJM Bayern

### Friedenssäule „kurzfristig umgezogen“

Als die Friedenssäule am Abend des 7. August im strömenden Regen auf einem Anhänger vor der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche ankam, war die Enttäuschung groß. Mit 1x1 Meter Grundfläche kam die Säule

durch die Doppeltüren zwar ins Foyer, aber nicht weiter in den Kirchenraum, weil alle sieben Türen jeweils zu schmal sind. Das Foyer selbst ist zu niedrig, um die 4 m hohe Säule aufzurichten. Nach einer kurzen telefonischen Absprache mit Jörg Gunsenheimer konnte Johannes Volkmann mit zwei Kollegen und den Pfarrersleuten die Friedenssäule mit abgerüsteten Spielzeugwaffen in der Paul-Gerhardt-Kirche im Altarraum schräg hinter dem Taufstein aufstellen. Vom 13.-15. Oktober findet die 4. Gipfelkonferenz der Kinder am Memorium Nürnberger Prozesse statt. Dort wird die Säule ebenfalls zu besichtigen sein. <https://www.konferenz-der-kinder.de>

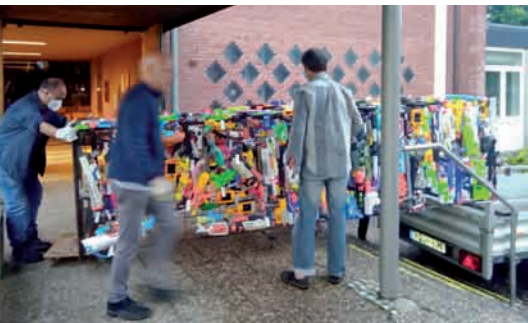


Foto: Petersen



### Lorenzer Kurzandacht mit LangwasserPfarrerInnen

mit **Griet Petersen am 11. Oktober**. Vielleicht sind Sie um 17 Uhr gerade in der Stadt und nehmen dieses Angebot gerne wahr.

## Vortrag zu Mennonitischen Glaubenswegen in der Wanderausstellung am 1. Oktober

Im Rahmen der **Wanderausstellung „Religion und Kirche der Russlanddeutschen“**, die bis 5. Oktober in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und anschließend bis 20. Oktober in der Passionskirche zu sehen ist,

landdeutsche Kulturgeschichte, Detmold) stellen **„Mennonitische Glaubenswege. Russisches Kaiserreich, Sowjetunion und jetzt Deutschland“** vor.



lädt die Aussiedlerseelsorge am **Freitag, 1. Oktober, um 19.30 Uhr** herzlich in die **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** ein zu einem Vortrag: **David Löwen** (Gemeindepastor des CMBG, Görlitzer Straße) und **Kornelius Ens M.A.** (Leiter des Museums für russ-

Außerdem lädt die Aussiedlerseelsorge vom **1. bis 5. November** von 8-14 Uhr ein zu einem **Theaterworkshop „Karneval der Tiere“** für Kinder zwischen **6 und 13 Jahren**. Kreativität und Gemeinschaft wird in Musik-, Mal-, Tanz- und Theater-Workshops erlebbar. Der Workshop findet in der

Martin-Niemöller-Kirche, St. Maximilian Kolbe und Menschwerdung Christi statt. Weitere Infos und Anmeldung bei Pfr. Alexander Mielke: Telefon 0176 / 760 66 319.

So gewiss der Mensch **glaubt**, so gewiss **hofft** er.  
**Und es ist keine Schande zu hoffen,**  
**grenzenlos zu hoffen.**

Dietrich Bonhoeffer



Getauft wurden:



Kirchlich bestattet wurden:

## 13 Jahre Herzensgebet in Langwasser

### Alles hat seine Zeit!

Die Wahrheit dieses Wortes erleben wir gerade in unserer Herzensgebetsgruppe. Nach 13 Jahren finden unsere monatlichen Gebetsabende aus Altersgründen nicht mehr statt.

Im Herbst 2008 bewegte mich der Gedanke, dass es doch in Langwasser einige Menschen geben müsste, die sich für Christliche Meditation interessieren. Tatsächlich ließ sich der Gedanke in die Tat umsetzen. So begann 2008 ein Weg der Glaubensvertiefung - zunächst mit Einführung in die Meditation und dann auf der Grundlage des „Herzensgebets“.

Das Herzensgebet ist eine uralte christliche Gebetstradition, die auf die alten Wüstenväter zurückgeht und heute mehr und mehr an Bedeutung gewinnt. In der Stille der Meditation bewegen die Betenden in großer Innigkeit den Namen „Jesus Christus“ im Herzen. Es ist eine Zeit der reinen Anbetung und Hingabe einzig um Gott zu lieben, zu ehren und in der Stille seiner Gegenwart ganz DA zu sein. Im Laufe vieler Jahre treuer Übung dringt das Gebet in die Tiefe des Herzens und betet „ohne Unterlass“ ganz von alleine. ES betet im Herzen. Dieser letzte Schritt auf dem Gebetsweg ist jedoch einzig und allein ein Gnadengeschenk Gottes.

Unsere Abende begannen immer mit dem Läuten der Glocken um 19 Uhr. So eingestimmt, konnten wir gut dem einleitenden Impuls folgen. In der sich anschließenden Stille waren auch stets einige Lockerungsübungen mit im Programm.

Immer wieder betonten die Menschen, die diesen Weg gingen, wie sie durch das Herzensgebet geleitet und gestärkt wurden in ihrem Leben.

Ein Teilnehmer der ersten Stunde - Pfarrer Erwin Schuster - absolvierte im Jahre 2014 ebenso wie Frau Sonja Scherke die Meditationsanleiter-Ausbildung auf dem Schwanberg. Frau Scherke lebt heute als Novizin im Kloster Engelthal (Nähe Frankfurt). 2015 übernahm Pfarrer Schuster im Wechsel mit Frau Sonja Scherke die Leitung der Gruppe.

2018 in trat Pfarrer Schuster in den Ruhestand und verließ Nürnberg.

Nun lag die Leitung der Gebetsgruppe wieder bei mir, unterstützt von Adelheid von Guttenberg.

Nach einem Jahr vergeblicher Suche konnte trotz sechs Bewerbungen keine neue Leitung gefunden werden. In Anbetracht des Alters der meisten Teilnehmenden beschlossen wir schweren Herzens unsere Gebetsabende zu beenden.

So gilt mein Dank allen treuen Teilnehmenden sowie Pfr. Schuster und Sonja Scherke für die Übernahme der Leitung von 2015 – 2018 und ganz besonders Pfr. Dr. Habbe für die Unterstützung der Gebetsgruppe in all den Jahren.

So möchte ich schließen mit Psalm 115,1: **Nicht uns, Herr, nicht uns, sondern DEINEM NAMEN gib Ehre um Deiner Gnade und Treue willen.**

Renate Neubauer



## Auf das Herzensgebet folgt die Meditation

Nachdem nun das regelmäßige Herzensgebet am Montagabend nicht fortgesetzt wird, soll es am ersten Montag im Monat um 19 Uhr einen Meditationsgottesdienst aus den vielfältigen christlichen Traditionen geben. Pfr.



Habbe wird jeweils ein Angebot organisieren. Die aktuelle Art der Meditation erfahren Sie in der App niemoller.meinegemeinde.digital. **Am 4.**

**Oktober um 19 Uhr ist es eine Mandala-Mal-Meditation.**

## Aus dem Friedensgebet wird das Klimagebet



Das Team des Friedensgebets hat in der Tradition des Prozesses „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ des Ökumenischen Rates der Kirchen 13 Jahre lange um 19 Uhr am ersten Sonntag des Monats dieses Weltthema hochgehalten. Natürlich

hängen diese drei Themen nach wie vor zusammen, doch in unserem Bewusstsein hat es eine Akzentverschiebung gegeben. Der neue aktualisierte Bericht des Weltklimarates IPCC und auch die zunehmenden Extremwetterereignisse führen uns vor Augen, dass uns die Klimaentwicklung

nicht egal sein kann.

So wird es zum gewohnten Zeitpunkt statt des Friedensgebets nun ein Klimagebet geben.

Pfr. Habbe sorgt für den Rahmen, Dr. Klaus Weißhaar wird die ersten Male den ca. 20minütigen Info-Block übernehmen. Somit geht diese Tradition des „Informierten Betens“ in der Martin-Niemöller-Kirche weiter. **Herzliche Einladung zum ersten Klimagebet am 3. Oktober um 19 Uhr in der Martin-Niemöller-Kirche.** Eine Übertragung auf dem YouTube-Kanal [www.youtube.com/c/martinniemoellerkirche](http://www.youtube.com/c/martinniemoellerkirche) ist geplant.



## Luftballon-Aktion

Beim Fest der Gemeinden verabschiedeten wir Gemeindereferentin Renate Simon-Mathes mit der Luftballonaktion „Ich bin so frei“. Ein Ballon flog bis Veringenstadt (196 km), einer bis Ellgau (92 km). Eine Woche später flog nach dem Abschied bei der ÖKI ein Ballon bis Volkenshagen (530 km!), einer bis Weidenberg (72 km).



## ÖKI nach der Sommerpause



Die **ökumenische Kinderkirche ÖKI sonntags um 11 Uhr** hat nach dem Erntedankfest

Jeremia mit seinem Auftrag, seiner Botschaft, seiner Ausdauer und seiner Vision zum Thema.

	Evangelische Aussiedler-seelsorge	Sa 16.10. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Alexander Mielke Tel. 57 76 74
	Familienkreis	coronabedingt Absprache notwendig		Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Frauentreff	coronabedingt Absprache notwendig		Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr		Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Klimagebet	3.10. 19 Uhr	mit Dr. Klaus Weißhaar	Pfr. Habbe Tel. 86 80 22
	Meditation	4.10. 19 Uhr	Mandala-Mal- Meditation	Pfr. Habbe Tel. 86 80 22
	Familientreff	coronabedingt Absprache notwendig		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Flötenkreis Klavier Akkordeon Trommler	Di ab 14 Uhr Neustart 21.9. Mo,Di,Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Heidi Schießl Natalya Yosevych Nataliya Yosevych Dieter Weberpals	T. 015754205621 Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Ökumenischer Seniorenkreis	Mi 13.10. 14.30 Uhr	Programm nach Ansage	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Töpferkurse	Do 9-11.30 Uhr Do 19-21.30 Uhr	coronabedingt <b>Anmeldung erforderlich</b>	Claudia Schkalej Tel. 86 93 45
	Weltladen	So 3.10. 9.50 Uhr		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

## Jubelkonfirmation

**Zur Jubelkonfirmation am 17. Oktober um 9 Uhr sind diesmal zwei Jubel-Jahrgänge eingeladen, alle, die – zum Teil mit einem Jahr Verspätung – auf 25 Jahre Konfirmation zurückblicken, oder auch auf 50 Jahre, auf 60, auf 65, auf 70, auf 75 Jahre oder auf ein sogar noch höheres Jubiläum.**

Dieser Gottesdienst ist auch ein Wiedersehen mit unserer Gründungspfarrerin, Pfarrerin Karola Glenk. Sie konfirmierte in der Martin-Niemöller-Kirche **am 30. April**



den ersten Teil des Jahrgangs 1995 mit Christian Distler, Tanja Fritsch, Daniela Greß, Ingo Hölzel, Tino Jenke, Carolin Kaiser, Ronny Kern, Daniela Köhler, Esther Krimmer, Daniel Pyttel, Corinna Riedel, Sylvia Schröder, Christian Schweiger, Sonja Winter und Artur Wolf.



**Am 7. Mai 1995** folgte dann der zweite Teil mit Stefanie Drechsler, Martina Eckert, Daniel Forstner,

Fabian Ganßer, Sabrina Horneber, Andreas Kröppel, Markus Nemetz, Irene Schächtel, Dagmar Schmidt, Claudia Schwachhofer, Claudia Vits, Beate Walter, Daniela Wölfel, Verena Wolz und Stefan Zischler.

Und dann **am 12. Mai des Folgejahres** konfirmierte Pfarrerin Glenk zusammen mit Vikar Johannes



Waedtt den Jahrgang 1996 mit Stefan Bräunlein, Andreas Cerny, Stefan Dreier, Daniel Ehlke, Daniel Gschrey, Benjamin Haas, Ralf Hiltel, Michaela Hirsch, Valentina Hopp, Stefanie Jakob, Steffen Kern, Stefanie Koepfel, André Müller, Diana Müller, Christine Plachter, Jörg Porsch, Bernhard Reichel, Daniel Rück, Karin Schenker, Stefan Scheurer, Christian Stibor, Reinhold Szasz, Tobias Vogel, Juliane Wolz, Mina Zapartan und Irene Zöllner.

**Bitte melden Sie sich bis zum 8. Oktober als Jubilar\*in an.** Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es noch einen Stehempfang im Kirchhof, bei schlechtem Wetter im Pfarrsaal St. Maximilian Kolbe.

### Aus unserer Gemeinde:



Getauft wurden:



Getraut wurden:



Kirchlich bestattet wurden:

## JugendSpots aus dem Phönix

### Berichte vom Ferienprogramm im Phönix

Ein cooles Sommerferienprogramm gab es auch in diesem Sommer. Wir haben gemeinsam mit den Kleineren und Größeren ausprobiert, wie es ist, mit Pfeil und Bogen zu schießen. Obwohl der ein oder andere Pfeil sein Ziel ein wenig verfehlte, war es trotzdem ein tolles Erlebnis für alle.



Natürlich gab es auch Lagerfeuer-Romantik und einen Ausflug zum Schwarzlicht-Minigolf.

Clara-Maria Hof

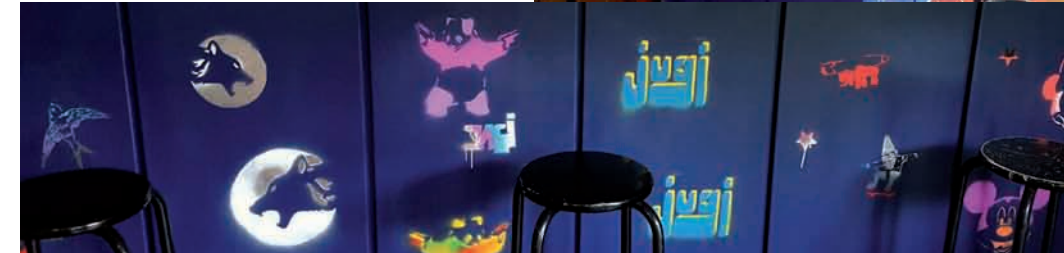


## Infos aus dem Jugi Martin Niemöller

Die Kinder und Jugendlichen, welche unser Haus besuchen, sind in den Sommerferien kreativ gewesen. Neben dem Offenen Treff gab es in den Sommerferien eine Kreativwoche.

Wir haben unsere alte Theke aufgehübscht. Mit viel Enthusiasmus, Durchhaltevermögen und Kreativität ist eine schöne Theke entstanden. Nachdem wir uns einen Plan erarbeitet hatten, wie wir die Theke haben wollten, ging es ans Umsetzen. Wir haben selbst stencils gemacht und unsere Feinmotorik gefördert. Nebenbei haben wir auch unser neues „Jugi“ logo als stencil hergestellt. Nachdem wir großzügig den Boden abgedeckt hatten, ging der Spaß dann richtig los. Wir grundierten die Theke und nach der Trocknungszeit konnten wir sprays. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der nächste nichtalkoholische Cocktailabend kommt bestimmt bald.  
Liebe Grüße

die Madeleine



**Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser**  
Zugspitzstr. 9 .....Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2  
Clara-Maria Hof, Jugendreferentin - clara-maria.hof@elkb.de  
Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0160-1566615) - wartha@evila.de  
**Kinder- und Jugendhaus Niemöller**  
Annette-Kolb-Str. 57b - eMail: jh-niemoeller@elkb.de - Tel. 86 36 61  
Madeleine Ott (madeleine.ott@elkb.de - 0157 77 06 21 69),  
Moritz Schwarzott Bürozeit: Di 17 -18 Uhr

## Unseren Gemeindebrief fördern:

**Linden Apotheke** - Apothekerin  
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,  
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische  
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche Tel.  
4893499 Handy 0177-8609582

**Bestattungsinstitut E. Rummel**  
Fischbacher Hauptstr. 185,  
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

**Dr. med. dent. Stefan Dorn**, Zahnarzt  
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,  
Tel. 80 76 04

**ARVENA HOTELS**  
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg  
www.arvena.de

**Hans-Joachim Pohl** – Kirchenpfleger  
**Rentenversichertenberater** DRV Bund  
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

**wbg Nürnberg GmbH**  
Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg  
Tel. 80 04-0, info@wbg.nuernberg.de

**Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt**  
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570  
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte für 15 Euro im  
Monat von der Aufmerksamkeit unserer Leserschaft  
profitieren.

Wenden Sie sich an unser Büro, Tel. 80 30 44.

» Gebt die Liebe und Freude weiter, die ihr hoffentlich in  
euch tragt! Christen können wirklich erlöster aussehen,  
wenn sie Gottes Liebe annehmen.

CARMEN JÄGER

zum Monatsspruch Oktober aus  
Hebräer 10,24 (siehe S. 2 und 3)

## Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser:  
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für  
kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, C. Eckert, R. Gorn, H. Heidrich, D. Szemerédy (Layout)  
V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 6.570 Exemplaren.

Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeinde-  
brief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier VIVUS 80 (Blauer Engel,  
FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie-  
und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**

Redaktionsschluss für die Dezember/Januar-Ausgabe: 21. Oktober 2021.

Der November-Gemeindebrief kann ab 21./22. Oktober 2021 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

## Strahlkraft der Ökumene

### Projektarbeit „Vertiefte Ökumene in Langwasser“

Wie können evangelische und katholische Kirchen auch auf administrativer Ebene zusammenarbeiten? Dieser Frage geht seit Anfang 2021 das bayerische Pilotprojekt „Vertiefte Ökumene in Langwasser“ nach.

Größter Wunsch der kirchlich engagierten Menschen in Langwasser ist eine gemeinsame Anlaufstelle als erster Ansprechort für alle kirchlichen Anliegen beider Konfessionen. Hier kann eine hohe Strahlkraft des christlichen Miteinanders entstehen, wenn es die beiden großen Kirchen schaffen, ihre Ressourcen zu etwas Gemeinsamem zu bündeln.

In der letzten Sitzung vor der Sommerpause gab der Ökumenebeirat dieser gemeinsamen Vision erste Konturen: Was soll eine ökumenische Anlaufstelle leisten? Geht es ausschließlich darum, die Arbeit der einzelnen Pfarrämter zu zentralisieren? Oder sollten nicht auch kirchenferne Menschen ihren Weg in die Räumlichkeiten finden? Vielleicht durch den Verkauf von Trauerkarten, Eine-Welt-Artikeln oder Thementischen zu Erstkommunion, Konfirmation oder Weihnachten? Kann die Anlaufstelle auch Raum für Seelsorge und Begegnung bieten?

Am Ende des Abends war klar: Eine ökumenische Anlaufstelle muss zentral liegen, einladend und barrierefrei gestaltet sowie kundenorientiert ausgerichtet sein. Nur wenn die Pfarrämter am selben Ort arbeiten, kann die Anlaufstelle nachhaltig, also auch über die Projektzeit hinaus angelegt werden. Gemeinsam kann man auch längere Öffnungszeiten anbieten. Bei der Organisation der Arbeitsabläufe sind

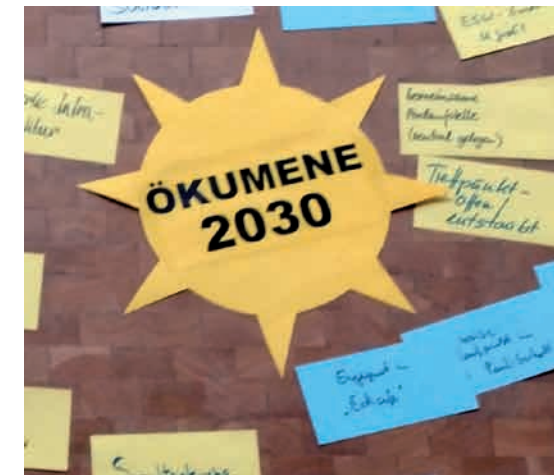
Synergien zur Einsparung von Ressourcen wünschenswert. Idealerweise sollte bereits von Anfang an ein Sitzplatzangebot für Besucher vorhanden sein. Eine evtl. ehrenamtlich organisierte Begegnungsstätte kann zu einem späteren Zeitpunkt angeschlossen werden. Das Angebot ausgewählter Verkaufsartikel kann Zusatzeinnahmen schaffen.

In welchen Schritten man zu solch einer zentralen Anlaufstelle für Langwasser gelangen kann, wird ab Herbst diskutiert werden, wenn es darum geht, wie man eine ökumenische Servicestelle schaffen kann, ohne dass den beiden Projektpartnern zusätzliche Kosten für Raummiete oder Personal entstehen.

Ilona-Maria Kühn,

Tel. 0177 / 64 39 311

www.oekumenisch-in-langwasser.de



## Der neue Pastoralassistent stellt sich vor

Auf einer Wiese stand durch einen Zaun eingegrenzt ein kleiner Hühnerstall auf Rädern, der gerade heute seine Türen in die Freiheit wieder öffnen durfte. Die letzten Wochen war Ausgangssperre wegen der Geflügelpest. Was für eine Wohltat für die Hühner, wieder ins Freie zu können. Das kann ich gut nachempfinden.

Woher ich das alles weiß? Weil ich mit dem Mann, dem die Tiere gehören, ganz unverhofft ins Gespräch gekommen bin. Aus einem kleinen Plausch mit einem Fremden wurde unverhofft ein freundschaftliches Gespräch.

Ich habe gemerkt, wie mir das in den letzten Monaten gefehlt hat: raus zu gehen und ins Gespräch zu kommen, Menschen zu begegnen und unerwartet von ihnen zu lernen und sich auszutauschen.

Die nächsten drei Jahre werden mich meine Wege durch Langwasser führen. Ich darf als Pastoralassistent im katholischen Pfarrverband lernen und leben. Dazu gehört einerseits meine Ausbildung in Eichstätt, andererseits auch mein Schuldienst in verschiedenen Schularten. Mittelpunkt ist aber das konkrete Leben der Kirchorte.

Meine gesamte Kindheit und Jugend durfte ich in Neumarkt i.d.Opf. verbringen. Dort besuchte ich nach der Grundschule auch das Gymnasium. Hineingetauft und hineingewachsen in die Kirche, begann ich ab der dritten Klasse auch das Ministrieren. Diesem Ehrenamt bin ich bis heute, 15 Jahre später und mit 24 Jahren, immer noch treu geblieben. Die Gruppe der knapp 120 Ministranten hat mir auch den Weg in der Kirche ermöglicht, egal ob Gruppenstunden, Besinnungswochenenden oder Zeltlager. Hier konnte ich Kirche

als Ort erleben, der mich wachsen lassen hat. Als Gruppenleiter und hauptleitender Oberministrant konnte ich den Raum Kirche auch mitgestalten und für Jüngere ähnliche Erfahrungen möglich machen.

Nach meinem Abitur war für mich die nächste Station Eichstätt. 2015 habe ich mein Theologiestudium dort begonnen und sitze gerade über den Abschlussprüfungen. In diesen sechs Jahren habe ich viel gelernt und mich weiterentwickelt. Ich habe gesehen, wie der Glaube vernünftig reflektiert werden kann und wo er viel mehr ist als nur ein Festhalten an vorgegebenen Formen und Formeln. Glaube kann zu einem echten Vertrauensfundament werden, das uns als Menschen zum Blühen bringt, was oft einfach unseren Horizont übersteigt. Das durfte ich während meines Auslandsjahrs in Wien erfahren: ein neues Umfeld in einer pulsierenden Metropole. Nicht nur deshalb freue ich mich auf Nürnberg und Kirche in der Großstadt.

Und jetzt habe ich Lust! Lust auf einen Neuanfang in Nürnberg! Lust auf feierliche Gottesdienste! Lust auf Austausch mit der Kultur vor Ort! Lust auf Herausforderung und Lernen! Lust auf kreative Räume, in denen wir was gestalten können! Lust mit euch ins Gespräch zu kommen und euch kennen zu lernen.

Ich freue mich auf September.

Markus Sturm  
Pastoralassistent  
im Vorbereitungsdienst



Foto: Maria Himmelfahrt (Ölgemälde von Tizian, um 1518)



**Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden** Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29  
Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de  
Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung  
Mitarbeitende: Carolin Wagner, Caroline Laugisch und Thomas Winter



### Gemeinsame Arbeitsbereiche

**Verwaltungsleiter:** Diakon Jens Herning ..... Tel.: 80099615 oder 01573 6005764  
**Jugendarbeit (siehe S. 26):** Jugenddiakon Sebastian Wartha ..... Tel.: 0160-1566615 oder 864917  
Jugendref.in Clara-Maria Hof ..... Tel.: 864917

**Vertiefte Ökumene:** Ilona-Maria Kühn projekt@oekumenisch-in-langwasser.de...Tel. 0177-6439311  
**Aussiedlerseelsorge:** Pfr. Alexander Mielke ..... Tel. 0176-76066319  
Helfen von Herzen e.V. .... Tel. 98 11 92 08

**Kirchenmusik:** Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel ..... Tel. 09122/63 51-0



### Paul-Gerhardt-Kirche

Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de  
Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29  
Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46  
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

**Bürozeiten:** siehe gemeinsames Büro

Pfr. Jörg Gunsenheimer ..... Tel. 80 30 45 Kinderhaus Inge Steyer ..... Tel. 80 76 41  
Vertr.mann Albrecht Röttger.....Tel. 56 82 254 Rel.päd. i.V. Svenja Beyer.....



### Passionskirche

Dr.-Linnert-Ring 30 Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44  
passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de  
Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57  
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

**Offene Sprechstunde:** Mittwoch 14-16 Uhr

Pfr. Dr. Simon Wiesgickl.....Tel. 01573-7820214 Rel.päd. Christopher Eckert ...Tel. 0176-32398082  
Vertrauensfrau Corinna Herweg Tel. 896 080 96 KiGa Irene Duttenhöfer ..... Tel. 80 45 37



### Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Zugspitzstr. 201 Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31  
dietrich-bonhoeffer@nefkom.net  
Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37  
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

**Bürozeiten:** Di 15-17 Uhr (Fr. Wagner) u. Do 10-12 außer in den Ferien

Pfr.in Dr. Griet Petersen und Vertrauensmann Richard Stry ..... Tel. 81 32 15  
Pfr. Daniel Szemeredy.....Tel. 814 93 80 Kindergarten Stefanie Nöth ..... Tel. 86 21 35



### Martin-Niemöller-Kirche

Annette-Kolb-Str. 57 Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94  
pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de  
Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30  
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

**Bürozeiten:** nach tel. Vereinbarung unter 80 30 44

Pfr. Dr. Joachim Habbe ..... Tel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe  
Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker Tel. 86 43 07 Michaela Mößler-Kolb ..... Tel. 180 793 37  
und Birgit Gawreliuk ..... Tel. 81 93 27 KV-Sitzung ..... 14.9. 19.30 Uhr



Am Wochenende können Sie unter 0151 / 16 32 03 44 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222. eine

**ReformationsGottesdienst Langwasser**  
**10.30 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche**  
mit Pfr. Jörg Gunsenheimer (siehe S. 6)



# REFORMATIONSFEST 2021

## FESTES HAUS - LEICHTES ZELT?

**Kirche wird anders**

**31. Oktober | Festakt in**  
**19 Uhr | St. Sebald**

mit Dr. Jürgen Körnlein, Stadtdekan,  
und Britta Müller,  
Dekanin Prodekanat Süd

Vieles wird sich in der evangelischen Kirche in den nächsten Jahren deutlich verändern. Das „feste Haus“ kommt ins Wanken.

Die Vorstellung vom „leichten Zelt“, mit dem das Volk Gottes unterwegs ist, gehört von Anfang an zur biblischen Tradition. Luther wagte es an den Grundfesten der Institution Kirche zu rütteln und einen neuen, zunächst unsicheren Weg zu beschreiten. Luther hat Sicherheit aus dem Vertrauen in Gott gewonnen. Was gibt uns Sicherheit im Blick auf die Zukunft der Kirche? Wo werden wir weiterhin ein festes Haus brauchen und wo ein leichtes Zelt aufschlagen können?

Anmeldung zum Festakt bis 18. Oktober 2021  
stadtakademie.nuernberg@elkb.de

